

6. Multiple-Choice

- |  | richtig | falsch |
|--|---------|--------|
| 1. Die Inventur  |         |        |
| ○ ist ein Verzeichnis sämtlicher Vermögensgegenstände und Schulden einer Periode       |         |        |
| ○ ist grundsätzlich auf der Grundlage einer körperlichen Bestandsaufnahme zu erstellen |         |        |
| ○ ist immer stichtagsbezogen   |         |        |
| ○ ist nur alle zwei Jahre vorzunehmen  |         |        |
| 2. Eröffnungsbilanz und Eröffnungsbilanzkonto  |         |        |
| ○ sind materiell absolut identisch   |         |        |
| ○ gehören zum System der doppelten Buchführung   |         |        |
| ○ sind Spiegelbildkonten   |         |        |
| ○ haben einen unterschiedlichen Informationsgehalt                                     |         |        |
| 3. Das Reinvermögen ist die Differenz zwischen   |         |        |
| ○ Erträgen und Aufwendungen  |         |        |
| ○ Anlage- und Umlaufvermögen   |         |        |
| ○ Eigen- und Fremdkapital  |         |        |
| ○ Vermögen- und Fremdkapital   |         |        |
| 4. Der Erfolg der Periode ist die Differenz zwischen                                   |         |        |
| ○ Erträgen und Aufwendungen  |         |        |
| ○ dem Eigenkapital zu Beginn der Periode und dem Eigenkapital zum Ende der Periode     |         |        |
| ○ Privateinlagen und Privatentnahmen der Periode                                       |         |        |
| ○ Vermögen und Schulden  |         |        |
| 5. Die Bilanzgleichung   |         |        |
| ○ muss jederzeit erfüllt sein  |         |        |
| ○ besagt, dass das Vermögen nach der Liquidierbarkeit gegliedert sein muss             |         |        |
| ○ verhindert die Ermittlung von Fehlbeständen der Inventur                             |         |        |
| ○ ist nicht mehr erfüllt, wenn das Fremdkapital größer als das Vermögen ist            |         |        |
| ○  |         |        |
| 6. Der Erfolg der Periode ergibt sich  |         |        |
| ○ als Differenz von Erträgen und Aufwendungen  |         |        |
| ○ aus der Differenz von altem und neuem Eigenkapital                                   |         |        |
| ○ aus der Differenz von Vermögen und Kapital   |         |        |
| ○ als neues Eigenkapital – altes Eigenkapital + Privateinlagen – Privatentnahmen       |         |        |
| 7. Unter einer Bilanzverlängerung versteht man   |         |        |
| ○ die Erhöhung einer Aktivposition und die Minderung einer Passivposition              |         |        |
| ○ dasselbe wie und dem Begriff Passivtausch  |         |        |
| ○ den Zielverkauf von Fertigerzeugnissen   |         |        |
| ○ den Zieleinkauf von Rohstoffen   |         |        |
| 8. Das Schlussbilanzkonto  |         |        |
| ○ ist ein Hilfskonto für das System der doppelten Buchhaltung                          |         |        |
| ○ enthält die Gegenbuchungen zur Eröffnungsbilanz                                      |         |        |
| ○ weist das Fremdkapital der Unternehmung auf der Sollseite aus                        |         |        |
| ○ enthält alle Anfangsbestände der Aktivkonten und Passivkonten der Finanzbuchhaltung  |         |        |
| 9. Erfolgskonten unterscheiden sich dahingehend von Bestandskonten, dass sie           |         |        |
| ○ weder einen Anfangsbestand noch einen Endbestand aufweisen                           |         |        |
| ○ über das Gewinn- und Verlustkonto abgeschlossen werden                               |         |        |
| ○ ausnahmslos „Unterkonten“ darstellen   |         |        |
| ○ ohne Inventur eine jederzeitige Erfolgsermittlung ermöglichen                        |         |        |
| 10. Aufwandskonten   |         |        |
| ○ verzeichnen den betrieblich bedingten Wertzuwachs einer Abrechnungsperiode im Soll   |         |        |
| ○ werden regelmäßig im Haben gebucht   |         |        |
| ○ werden lediglich bei Stornobuchungen im Soll berührt                                 |         |        |
| ○ weisen ihren Saldo auf der Habenseite aus  |         |        |